

MONTAG, 26. AUGUST 2013



St. Ingbert. Bei den diesjährigen deutschen Mountainbike-Meisterschaften in der Disziplin Cross-Country in Bad Salzdetfurth waren sechs Fahrer vom RSC St. Ingbert am Start. Dies waren Thore (Altersklasse U13 Kids-Race) und Lars (AK U 15m) Hemmerling, ihre Eltern Christi-ne (Frauen Hobby) und Dirk (Senioren II) Hemmerling sowie Sascha Schwindling (Senioren I), alle vom Team Herzlichst Zypern, und Philipp Lenhart (U17) vom Team Rotwild. Die anspruchsvolle Meisterschafts-Strecke hatte eine Länge von 4,6 Kilometer bei 220 Höhenmetern

Einen großen Erfolg feierte dabei Dirk Hemmerling. Er wollte die angesetzten sieben Runden im Senjorenrennen eher taktisch fahren und hinten raus Druck machen, allerdings gab es keine Zeit für taktische Spielchen, da vom Start weg ein hohes Tempo von seinem direkten Konkurrenten angeschlagen wurde. So war Hemmerling bereits frühzeitig im Rennen im Kampf um Platz vier eingebunden und fuhr diesen Platz bei den deutschen Meisterschaften der Masters II auch nach Hause. Vereinskamerad Sascha Schwindling belegte Platz

Zuvor griff bereits Lars Hemmerling ins Geschehen ein. Als Fahrer des jüngeren Jahrgangs machte er sich keine Hoffnungen, um den Titel mitzukämpfen. Für ihn galt es, das Beste aus seiner ausgezeichneten Startposition (Platz drei) herauszuholen. Am Ende belegte er nach vier Runden den 23. Platz und wurde in sei nem Jahrgang Fünfter. Christine Hemmerling ging in der Hobby Frauenklasse an den Start und fuhr auf Platz fünf. Noch besser lief es bei Thore Hemmerling im Kids-Race. Er gewann sein Rennen mit großem Vorsprung. Philipp Lenhart arbeitete sich im U17-Teilnehmerfeld auf Rang 32

bei 72 Startern vor.



## Dirk Hemmerling überrascht

St. Ingberter Mountainbiker bei der Deutschen MTB-Meisterschaft in der Cross-Country-Disziplin

fanden die Deutschen MTB-Meisterschaften in der Disziplin Cross-Country in Bad Salzdetfurth statt.

## Sechs RSC-Fahrer am Start

Sechs Mountainbiker vom RSC St. Ingbert machten sich auf den weiten Weg, um sich mit den besten Mountainbikern Deutschlands zu messen. Dies waren im Einzelnen Thore (AK U13 Kids-Race) und Lars (AK U15m) Hemmerling, deren Eltern Christine (Frauen Hobby) und Dirk (Senioren II) Hemmerling und Sascha Schwindling (Senioren I), alle vom Team Herzlichst Zypern, sowie Philipp Lenhart (U17m) vom Team Rotwild

## 4,6 Kilometer und 220 Höhenmeter

Damit stellten die Fahrer vom RSC St. Ingbert sieben von acht saarländischen Teilnehmern bei der DM. Die anspruchsvolle Meisterschafts-Strecke hatte eine Länge von 4.6 Kilometern bei 220 Höhenmetern. Vom Start weg ging es stetig bergauf und die Uphill-Passagen brachten die Fahrer an ihre körperliche Leistungsgrenze. Ein Drittel der Strecke ging fast ununterbrochen bergauf - mal mehr, mal weniger, gespickt mit kurzen, aber äußerst steilen Rampen. Ab der Altersklasse U17m musste eine äußerst anstrengende Schleife absolviert werden, die am höchsten Punkt der Strecke für etliche Fahrer die anspruchsvollen

ST. INGBERT Drei Tage lang Mutprobe schlechthin dar und ihre Zielsetzung galt in den, da nicht nach Gesamtstellte - ein Sprung in eine ca. 150 Meter lange Abfahrtsrinne, bei der auf holprigem Untergrund fast 50 km/h erreicht wurden.

Freitags mussten Lars Hemmerling und Philipp Lenhart als erste ran, um in jeweils zwei Slalom-Rennen die Startpositionen für den nächsten Tag herauszufahren. Lars lieferte zwei ausgezeichnete Läufe und sicherte sich den dritten Startplatz von über 50 Startern, trotz Erkältung. Philipp errang mit zwei soliden Läufen den 33. Startplatz von fast 80 Startern.

Samstags griff Lars als erster

ins Geschehen ein. Als jüngerer Jahrgang machte er sich keine Hoffnungen um den Titel mitzukämpfen. Für ihn galt es, das Beste aus seiner ausgezeichneten Startposition herauszuholen. Vom Start weg legten die Konkurrenten ein äußerst strammes Tempo vor, dem Lars nicht folgen konnte. Seiner Erkältung musste er auf der konditionell sehr fordernden Strecke Tribut zollen. In den technischen Passagen konnte er allerdings immer wieder seine Stärken unter Beweis stellen und sich verlorene Positionen teilweise wieder zurückerkämpfen. Nach vier anstrengenden Runden belegte er einen starken 23. Platz und wurde in seinem jungen Jahrgang sogar den 5. Als nächste war Christine Hemmerling in der Hobby-Frauenklasse an der Reihe. Sie hatte im Training bereits

erster Linie dem Erfahrung sammeln. Leider gelang es ihr nicht, auf den konditionellen Streckenabschnitten ihre Leistung richtig abzurufen und so musste sie sich mit dem fünften und letzten Platz in der Hobby-Klasse begnügen. Der Youngster Thore durfte nur in einem Kids-Race an den Start gehen, da es Deutsche Meisterschaften erst ab der Altersklasse U15 gibt. Thore, der der deutschen Nationalauswahl der AK U13m angehört, zeigte mal wieder seine ausgezeichneten Fähigkeiten und gewann sein Rennen mit großem Vorsprung und setzte sogar den Vorfahrer

## Nachwuchshoffnung **Thore Hemmerling**

Thore zählt jetzt schon zu den saarländischen Nachwuchshoffnungen Mountainbike-Sport.Für Philipp Lenhart war die Spannung groß, wie er sich in dem starken U17-Teilnehmerfeld auf dieser konditionell sehr anstrengenden Strecke behaupten konnte. Wie schon bei Lars, wurde auch in seinem Rennen direkt ein äußerst hohes Tempo vorgegeben, dem er versuchte zu folgen, dadurch aber an seine körperlichen Grenzen stieß. Am Ende stand dennoch ein starker 32. Platz von 72 gewerteten Fahrern.

Im letzten Rennen des Tages mussten nun die zwei Senioren an den Start. Für Sascha Probleme mit den technisch Schwindling war die Startauf- Dirk Hemmerling. Passagen stellung schon etwas beschei-

desliga, sondern nach Startnummern aufgestellt wurde und er so aus der vorletzten Reihe ins Rennen musste. Nach dem Start schaffte er es im langen Anstieg wieder bis zur Spitzengruppe vorzufahren, hatte aber dabei zu viel Kräfte gelassen und musste teuer dafür bezahlen. Er musste in der Folge deutlich das Tempo rausnehmen und konnte so nicht mehr im Kampf um die Meisterschaft mitmischen. Am Ende reichte es als Neunter immerhin für die Top Ten. Der älteste St. Ingberter Dirk Hemmerling machte sich beim Blick auf das starke Teilnehmerfeld nicht allzu viel Hoffnung auf eine Top-Platzierung. Dennoch war Dirk bereits frühzeitig im Rennen im Kampf um Platz 4 eingebunden. In der technisch rasanten Abfahrt konnte sich Dirk immer wieder absetzten, allerdings wurde sein Vorsprung jedes Mal von seinen Konkurrenten zugefahren. Ab der vorletzten Runde reduzierte sich dann das Rennen um Platz 4 in ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Die ersten drei waren enteilt und der Kampf um Platz 4 blieb hoch spannend. Fin Fahrfehler seines voraus. fahrenden Konkurrenten lieferte dann kurz vor Rennende die Entscheidung um Platz 4. Ein hervorragender 4. Platz bei den Deutschen Meiste schaften der Masters II für Infos: www.rsc-igb.de. red./jj

klassement der Master I-Bun-